

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 15.05.2023

Anfrage Nr.: 0029/2023/FZ
Anfrage von: Stadtrat Grädler
Anfragedatum: 07.03.2023

Betreff:

Lebendige verkehrsberuhigte Bereiche

Schriftliche Frage:

Ich habe eine Frage zur Arbeitsgruppe "Lebendige verkehrsberuhigte Bereiche". Es sollte ja ein Konzept entwickelt werden, wie schnelle und kostengünstige Varianten zur Umgestaltung von verkehrsberuhigten Bereichen mit den damit einhergehenden Restriktionen (Schrittgeschwindigkeit, Vorrang des Fußverkehrs, Parken nur in gekennzeichneten Flächen) umgesetzt werden können. Meines Wissens fand im Januar 2022 der Abschlussworkshop der Arbeitsgruppe statt.

Da die Verwaltung ja schon in einigen Bereichen die Einführung von verkehrsberuhigten Bereichen angekündigt und dann leider nicht umgesetzt hatte, würde ich gerne wissen, wann hierzu eine Vorlage zu erwarten ist und ob Sie schon Straßen/Bereiche nennen können, in denen diese Bereiche 2023 umgesetzt werden.

Antwort:

Das städtische Amt für Mobilität hat eine Konzeption „Lebendige verkehrsberuhigte Bereiche“ entwickelt, um kostengünstige und schnell umsetzbare Varianten für die Ertüchtigung solcher Bereiche zu erarbeiten.

In einem ersten Schritt wurden als Pilot sechs bestehende verkehrsberuhigte Bereiche ausgewählt, die jeweils unterschiedliche ortsspezifische Anforderungen aufweisen. In diesen Bereichen wurden diverse Untersuchungen durchgeführt, um Aspekte wie Kinderwegsicherheit, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Parkraumsituation usw. zu analysieren. Hierzu fanden bereits Ende 2021 Workshops vor Ort mit Beteiligung externen Fachexpertinnen und -experten statt. Im Rahmen dieser Workshops wurden die Anregungen und Vorschläge der Stadtgesellschaft gesammelt, welche in die Planung einfließen.

Aufgrund von nicht vorhersehbaren Personalvakanz, die erst zu Beginn des Jahres 2023 nachbesetzt werden konnten, musste das Projekt solange ruhen.

Das Amt für Mobilität hat für das Projekt einen Zuwendungsantrag bei EU gestellt. Erst nach erfolgreicher Aufnahme ins Programm kann eine Aussage über die weitere Vorgehensweise gemacht werden. Eine ausführliche Darstellung des Vorhabens ist in den jeweiligen Bezirksbeiräten geplant.